



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Spemanns goldenes Buch der Musik**

**Spemann, Wilhelm**

**Berlin [u.a.], 1900**

Gesang.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70163](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70163)



Märchenbilder Op. 118 von Schumann.  
Albumblätter Op. 39 von Sitt. Phantasiestücke Op. 43 von Reinecke.

#### 654] Trios für Klavier, Violine und Violoncell.

Trios von Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Mendelssohn, Schumann und Brahms. Leichtere Trios sind: Leichte Trios Op. 12 von Thieriot. Zwei Serenaden Op. 126 und drei leichtere Trios Op. 159 von Reinecke. Leichte Trios Op. 53, 54, 55, 56, 67 und 68 von R. Hofmann. Schwerere Trios neuerer Meister sind: Trios Op. 6 und 20 von Bargiel. Trio Op. 8 von Chopin. Noctelletten Op. 29, Trio Op. 42 von Gade. Zwei Trios Op. 15, Trio Op. 52 von Rubinstein. Trio Op. 5 von Volkmann. Trios Op. 38 und 230 von Reinecke. Trios Op. 59 und 83 von Jadasohn. Trio Op. 25 von Julius Klengel. Trio Op. 17 von Clara Schumann.

#### 655] Quartette für Klavier, Violine, Bratsche und Violoncell.

Quartette in G-moll und Es-dur von Mozart. Quartett Op. 16 von Beethoven. Quartett Op. 3 von Mendelssohn-Bartholdy. Quartett Op. 47 von Schumann. Quartett in A-dur Op. 26, G-moll Op. 25 und C-moll Op. 80 von Brahms. Quartett Op. 6 von Geräsheim. Quartett Op. 77 von Jadasohn. Quartett Op. 38 von Rheinberger. Quartett Op. 34 von Reinecke. Quartett Op. 41 von Scholz. Quartett Op. 75 von Herzogenberg.

#### 656] Quintette für Klavier und Streichinstrumente.

Quintett Op. 114 (mit Kontrabaß) von Schubert. Quintett Op. 44 von Schumann. Quintette Op. 70 und 76 von Jadasohn. Quintett Op. 114 von Rheinberger. Quintett Op. 83 von Reinecke.

#### Gesang.

Instruktives: Vokalsen von Panofka, Marx, Panferon, Bordonni, Concone und Arlberg. Für die Jugend: Jugendlieder von Wewes. Kinderlieder von Taubert, Reinecke, Schumann und Julius Hey.

#### 657] Arien und Lieder.

Es giebt so viele vortrefflich zusammengestellte Arienalbums (Peters, Breitkopf & Härtel u.) zu sehr geringen Preisen, daß eine Anführung derselben an diesem Platze durchaus überflüssig ist. Man wird mit den leichteren von Gluck, Mozart, Weber,

Haydn und Händel beginnen. Unendlich reich ist die Litteratur an deutschen Liedern und würde es Bögen füllen, wenn man auch nur die allerschönsten nennen wollte. Wenn man Schubert und Schumann als die hervorragendsten Meister des deutschen Liedes bezeichnet, so wird man kaum auf irgend welchen Widerspruch stoßen; dagegen wird unter den anderen großen Meistern der eine die Lieder von Robert Franz, der andere die von Brahms vorziehen; aber auch Mozart, Beethoven, Mendelssohn, haben Lieder ersten Ranges geschaffen. Unter den neueren Liederkomponisten sind als Vertreter der leichteren Gattung, gleichsam als Nachfolger von Abt und Kücken u., namhaft zu machen: Erik Meyer-Hellmund und Eugen Hildach, welche mit einzelnen ihrer Lieder eine ungeheure Verbreitung gefunden haben. Eine idealere Richtung verfolgten Albert Becker, Chopin (welcher sich vorzugsweise darauf beschränkte, polnische Volksweisen zu bearbeiten), Max Bruch, A. von Hiltz, Henckel, Heinrich Hofmann, Franz von Holstein (Klein' Anna Kathrin), Ferdinand Hiller, der Schwede A. F. Lindblad, Adolph Jensen (Am Manzanarez, Murrelndes Lüftchen u. s. w.), Kirchner („Sie sagen es wäre die Liebe“, „Ich muß hinaus, ich muß zu Dir“, „Ich möchte wohl der Frühling sein“), Arno Kleffel, Nibel (Trompeterlieder), Reinecke (Abendreihn, Barbarazweige, Mailied, „O süße Mutter“), Hans Sommer, Umlauf, Wallnöfer, Richard Strauß (Ständchen) u. a. In der neueren Zeit wird von gewisser Seite starke Propaganda für Hugo Wolf gemacht. Ob es aber gelingen wird, seinen Vokalkompositionen (denn „Lieder“ kann man dieselben nicht wohl nennen) dauernden Erfolg zu verschaffen, bleibt einstweilen noch eine offene Frage. Dem Komponisten ist mehr Bizarrerie und Originalitätssucht eigen, als blühende Melodie und spontane Erfindungskraft. — Daß die Ballade ihren unübertroffenen Vertreter in Carl Löwe besitzt, ist eine allgemein anerkannte Thatsache.

#### 658] Duette.

Ein Hinweis auf die schönsten zweistimmigen Lieder dürfte, da dieser Litteraturzweig ein verhältnismäßig beschränkter ist, nicht überflüssig sein:

a) für zwei weibliche Stimmen.

Mendelssohn: Sechs zweistimmige Lieder Op. 63. Drei zweistimmige Lieder Op. 77. Schumann: Ländliches Lied Op. 29, Nr. 1. Drei Lieder Op. 43. Aus dem spanischen Liederspiel Op. 74, Nr. 1, 3 und 8. Liederalbum für die Jugend Op. 79, Dritte Abteilung. Mädchenlieder Op. 103. Rubinstein Op. 48 und 67. Jadasohn: Neun Lieder (Canons) Op. 39. Neun volkstümliche Lieder Op. 72. Paul Klengel: Sechs zweistimmige Lieder Op. 3. Reinecke: Vier Lieder Op. 12.



Sechs Lieder Op. 32. Vier Lieder Op. 64. Sechs Lieder Op. 109. Zwölf Canons Op. 168. Zwölf Lieder im Volkston Op. 189. Zwölf Duette Op. 217 (London bei Augener). Sechs Mädchenlieder Op. 232. Gade: Neun Lieder im Volkston Op. 9. Max Bruch: Drei Duette Op. 4. Brahms: Drei Duette Op. 20. Vier Duette Op. 61. Fünf Duette Op. 66. Hiller: Volks-tümliche Lieder Op. 39. Thieriot: Drei Duette Op. 33.

b) für weibliche und männliche Stimmen.

Zunächst findet man in den Opern, namentlich den älteren, eine ziemlich große Auswahl (Mozart, Spohr, Weber etc.). Dann sind sehr zu beachten: Brahms: Vier Duette für Alt und Bariton Op. 28. Schumann: Balladen und Romanzen Op. 75, Nr. 1 für Alt und Tenor, Nr. 3 für Sopran und Tenor. Vier Duette für Sopran und Tenor Op. 34. Vier Duette für Sopran und Tenor Op. 78. Berger: Duetten für Sopran und Bariton Op. 38. Grammann: Duetten für Sopran und Bariton Op. 52. Hilbach: Drei Duette für Sopran und Bariton. Krug: Duette für Sopran, oder Alt und Bariton. Herzogenberg: Neun Duette für Sopran und Tenor. Reinecke: Drei Duette für Sopran und Bariton Op. 44. Drei Duette für Sopran und Bariton Op. 143.

659] Lieder und Gesänge für drei weibliche Stimmen (auch vom Chor zu singen).

a) a cappella.

Hauptmann: Sechs geistliche Lieder für zwei Soprane und Alt. Reinecke: Vier Lieder Op. 71. Drei Lieder Op. 214. Ave Maria Op. 211, Nr. 3. Mendelssohn: „Hebe deine Augen auf“ aus Elias.

b) mit Pianofortebegleitung.

Hiller: Terzetten Op. 94, 123, 142 und 199. Reinecke: Zehn Canons Op. 100, Zehn Canons Op. 156, Fünf Gesänge Op. 233. Scholz: Op. 63. C. F. Richter. Op. 35. Rubinstein: Op. 63. Jadasohn: Op. 18. Kahn: Op. 17. Rheinberger: Op. 64.

660] Lieder für eine Singstimme mit Begleitung von Klavier und Violine.

Hauptmann, M., Op. 33. Drei Lieder: Meerfahrt, Nachtgesang, Der Fischer. Kalliwoda, W., Op. 98. Drei Lieder. Reinecke, Op. 26. Zwei Lieder: Walbesgruß, Frühlingsblumen. Op. 195. Drei Liebeslieder. Op. 222. Zwei Lieder: Am Strande, Libellentanz. Op. 138. Acht Kinderlieder.

### Violine.

#### Schulen.

661] Alard, D., Violinschule (Schott-Mainz). Veriot, Ch. de, Op. 102, Violinschule in 3 Teilen (Schott-Mainz).

Campagnoli, V., Op. 21, Nouv. Methode de la Mecanique progr. de jeu de Violon (Breitkopf & Härtel).

Casorti, Op. 50, Bogentechnik (Peter. David, Ferd., Violinschule in 2 Teilen (Breitkopf & Härtel).

Grünwald, K., Op. 6, Finger- und Strichübungen (Trautwein-Berlin).

Hering, Carl, Op. 13, Elementar-Violinschule (Breitkopf & Härtel).

Hermann, Fried., Violinschule, 2 Bände (Peters).

Hofmann, Rich., Violinschule. Theoretisch-praktischer Lehrgang zur Erlernung des Violinspiels in 2 Teilen (Kistner).

Hofmann, Rich., Op. 93—95, Große, ausführliche Technik des Violinspiels in progressiver, systematischer Ordnung vom Anfang bis zur höchsten Ausbildung (Zimmermann).

Hofmann, Chr. H., Praktische Violinschule in verschiedenen Ausgaben (Breit. Bosworth, Steingraber, Zenger).

Meerts, L. J., Die Technik des Violinspiels. Neue Ausgabe von H. Sitt in 4 Abteilungen (Schott-Mainz).

Ries, H., Violinschule in 2 Teilen (Hofmeister).

Schön, Moritz, Praktischer Lehrgang für den Violinunterricht (Leudart).

Schradiek, H., Die Schule der Violintechnik in 3 Abteilungen (Graz-Hamburg).

Schradiek, H., Tonleiterstudien für Violine (Kistner).

Singer, Edmund, Violinschule (Gottsch. Stuttgart).

Sitt, H., Tonleiterstudien für Violine (Kistner).

Sitt, H., Op. 41, Tonleiterstudien in Doppelgriffen [Terzen, Sexten, Oktaven und Decimen] (Eulenburg).

Spohr, L., Violinschule [Neue Ausgabe] (Peters).

#### 662] Etüden 1. Stufe.

Dancla, Ch., Op. 68, Etüden (Peters).

David, Ferd., Op. 44, Zur Violinschule. 24 Etüden für Anfänger in der 1. Lage (Breitkopf).

Dont, S., Op. 38a, Zwanzig fortschreitende Übungen für die Violine (Leudart).

Dont, S., Op. 38b, Zehn Übungen im Wechsel der unteren Lagen (Leudart).

Hermann, Friedr., Op. 20, 100 Etüden für Anfänger, 2 Bände (Peters).

Hofmann, Rich., Op. 25, Die ersten Etüden (Kistner).

Kayser, H. C., Op. 20, 36 Etüden (Graz-Hamburg).

Kroß, C., Etüdenalbum. Melodische und progressive Violinstudien von berühmten Meistern, 2 Hefte (Schott-Mainz).

Mazas, Op. 36, I. Band, Etüdes spéciales (Peters, Litolf).